

Haltung und Zucht des Kaktussittichs

Von RUDI PRINZ, Köln

Das Verbreitungsgebiet des Kaktussittichs (*Aratinga cactorum*) liegt im Norden und Osten Brasiliens. Außer der Nominatform ist in der Literatur noch die Unterart Blasser Kaktussittich beschrieben. In letzter Zeit wird jedoch von einigen Vogelexperten bezweifelt, dass es diese Unterart wirklich gibt. Wie bei vielen anderen Aratingaarten auch, gibt es beim Kaktussittich ebenfalls heller und dunkler gefärbte Vögel. Da in Brasilien schon seit Jahrzehnten ein Ausfuhrverbot für Wildvögel besteht, gelangte diese Vogelart seit dieser Zeit auch nicht mehr in den Vogelhandel. Aus diesem Grund gehört der Kaktussittich in Europa zu den sehr seltenen Aratingaarten. In Brasilien ist er jedoch häufig anzutreffen und sein Bestand ist nicht gefährdet. Sie leben in kleine Gruppen oder Familienverbänden. Die Welterstzucht fand nach Robiller (1990) im Jahre 1883 bei Debray in Frankreich statt.



Eine Gruppe Kaktussittiche. (Foto: R. Prinz)

Kaktussittiche sind überwiegend grün gefärbt. Die Stirn ist dunkelbraun mit bläulichem Schimmer. Sie haben braune Wangenflecken. Von dort erstreckt sich das braune Gefieder bis in den Brustbereich. Unterbrust und Bauch variieren von dunkelgelb bis orange gelb. Der Oberschnabel ist hellbeige. Der Unterschnabel ist gräulich. Der Schwanz ist grün und endet in einem blauen Anflug. Kaktussittiche haben graue Füße, eine orangefarbene Iris sowie einen breiten weißen Augenring. Die Größe beträgt ca. 25 cm. Jungtiere sind überwiegend heller gefärbt. Insbesondere der Bauch ist rein hellgelb, teilweise haben sie bereits orange Federn.

In Holland bei Herrn Postema hat es mal eine blaue Mutation des Kaktussittichs gegeben. Ob diese Mutation noch existiert weiß ich nicht. Mit gut einem Jahr sind die Kaktussittiche geschlechtsreif. Die erste Brut erfolgt aber in der Regel im zweiten Jahr. Die Gelegegröße beträgt drei bis vier reinweiße Eier. Manchmal werden fünf Eier gelegt. Die Brutzeit beträgt 21 Tage. Nach dem Ausfliegen werden die Jungen noch ca. 4 Wochen von den Eltern versorgt.



Kaktussittiche sind selten in Menschenobhut anzutreffen. (Foto: R. Prinz)

Meine Kaktussittiche erhalten wie alle meine Aratingas die Australien Parakeet Loro-Parque Mischung sowie die Mischung Papageien Premium von Versele Laga. Diese beiden Futtermischungen mische ich bei mir 2 Drittel zu 1 Drittel. Außerdem erhalten die Vögel täglich verschiedene Sorten Obst. Das Obst wird in kleine Stücke geschnitten und gemischt. An Eifutter konnte ich meine Kaktussittiche schwer gewöhnen. Ich habe schon einige Sorten durchprobiert aber alles wurde bisher verschmäht. Lediglich wenn ich Eifutter über das Obst streue wird dieses mit aufgenommen. Ganzjährig steht ein Gritstein zur Mineralienaufnahme zur Verfügung. Täglich frisches Wasser sollte selbstverständlich sein. Einmal die Woche erhalten meine Vögel ein wenig Serinol in ihr Trinkwasser. Meine Kaktussittiche baden im Verhältnis zu anderen Aratingas recht wenig.

Mein aktueller Bestand an Kaktussittichen besteht aus fünf Paaren. Darunter befinden sich Vögel von einem Züchter aus Frankreich, Vögel von einem Züchter aus Tschechien sowie Vögel vom Loro-Parque auf Teneriffa.

Im Jahre 2010 ist mir gelungen von einem Paar aus der tschechischen Linie drei Jungvögel nachzuziehen. Es wurden vier Eier gelegt, welche alle vier befruchtet waren. Es schlüpften alle vier Jungvögel, doch der Kleinste starb nach drei Tagen. Die Aufzucht dieser drei Jungen verlief völlig problemlos. Im Jahre 2011 hatte ich bei drei Paaren 15 befruchtete Eier. Es schlüpften 11 Jungvögel, welche jedoch alle starben. Keine der drei Weibchen hat gefüttert. Darunter war auch das Zuchtpaar aus dem Jahre 2010. Im Jahre 2012 hat nur ein Paar gebrütet. Von den vier befruchteten Eiern schlüpften drei Jungvögel. Zwei starben direkt am ersten Tag. Der Dritte wurde gut gefüttert. Im Alter von 16 Tagen lag er jedoch mit vollem Kropf tot im Nistkasten.

Das Zuchtjahr 2013 war wieder erfolgreicher. Das Zuchtpaar aus der tschechischen Linie zog wieder zwei Jungvögel groß. Außerdem gelang es mir einen weiteren Jungvogel groß zu bekommen. Das Männchen ist vom Loro-Parque und das Weibchen aus Frankreich.



Junge Kaktussittiche des Verfassers. (Fotos: R. Prinz)

Wie man sieht ist es nicht einfach regelmäßig Vögel einer seltenen Art zu züchten. Anfängliche Erfolge werden durch Misserfolge ersetzt.

Aufgrund der Anzahl meiner Vögel und der doch unterschiedlichen Blutlinien erhoffe ich mir trotzdem einen gesunden Zuchtstamm dieser schönen und wirklich sehr seltenen Aratingaart aufbauen zu können.

Unterstützt werde ich mittlerweile von vier weiteren Züchtern die sich der Arbeitsgruppe Aratinga angeschlossen haben. Bei zwei Züchtern kam es 2013 ebenfalls zu Nachzuchten. Von allen gemeldeten Vögeln kenne ich die Herkunft. Falls es weitere Züchter gibt, die sich an dem Erhalt dieser Vögel beteiligen möchten, können sie sich an mich wenden. Ich hoffe dass wir in diesem Jahr weitere Nachzuchten verzeichnen können. Blutsfremde Paare können dann zusammengestellt werden.

Anschrift des Autors

RUDOLF PRINZ
Im Jagdfeld 11
50374 Erftstadt
Telefon 0171-7843986
E-Mail: kaktus-06@web.de